

Proba scrisă de literatură universală

SUBIECTUL I

(30 Puncte)

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zum auf dem Prüfungsblatt angegebenen Text:

Valentin.

Was macht euer Fräulein? Und was für einen Fortgang hat eure Liebe?

Protheus.

Hattet ihr nicht allemal Langeweile, wenn ich euch von meiner Liebe sprach? Ich weiß, ihr seid kein Freund von dergleichen Unterredungen.

Valentin.

Ach, Protheus, diese Zeit ist nun vorbei; und ich habe die Verachtung des Liebesgottes teuer gebüßt! Seine allbezwingende Macht hat mich mit bitterm Fasten, mit büßenden Seufzern, mit nächtlichen Tränen und täglichem Kummer gestraft; hat, meinen Frevel zu rächen, den Schlaf von meinen bezwungenen Augen vertrieben, und sie zu Wächtern meiner Herzenssorgen gemacht. O, liebster Protheus, Amor ist eine mächtige Gottheit, und hat mich so gedemütigt, dass ich nun bekenne, dass seiner Macht nichts widerstehen kann; dass keine Freude, keine Glückseligkeit ist, als die Amor gibt - - O, Protheus, jetzt dient mir das bloße Wort Liebe für Frühstück, Mittagessen, Nachtessen und Schlaf.

Protheus.

Genug; ich lese euern Zustand in euern Augen. Und wer ist dann die Göttin, die ihr so anbetet?

Valentin.

Eben Sie; sagt, ist sie nicht ein himmlischer Engel?

Protheus.

Nein; sie hat ihres gleichen auf Erden.

Valentin.

Nenne sie göttlich!

Protheus.

Ich will ihr nicht schmeicheln.

(William Shakespeare, **Die zwei edlen Veroneser**, 2. Akt, 7. Szene)

1. Nennen Sie das Thema des gegebenen Textauszuges. **4 Puncte**
2. Zeigen Sie zwei Merkmale des dramatischen Genres im obigen Fragment auf. **6 Puncte**
3. Stellen Sie ausgehend vom Text die Vorstellung von der Liebe aus der Renaissance dar. **4 Puncte**
4. Erklären Sie die Bedeutung des folgenden Wortwechsels: **Valentin**: *Eben Sie; sagt, ist sie nicht ein himmlischer Engel?* – **Protheus**: *Nein; sie hat ihres gleichen auf Erden.* **6 Puncte**
5. Nehmen Sie in 5-10 Zeilen zur Aussage des Textes Stellung. **10 Puncte**